

**19. Wahlperiode**

**Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Julian Schwarze (GRÜNE)**

vom 26. Mai 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Mai 2023)

zum Thema:

**Busanbindung zwischen der Halbinsel Stralau und dem Bahnhof Ostkreuz**

und **Antwort** vom 15. Juni 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 16. Juni 2023)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Julian Schwarze (Bündnis 90/Die Grünen)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/15663  
vom 26. Mai 2023

über Busanbindung zwischen der Halbinsel Stralau und dem Bahnhof Ostkreuz

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft Sachverhalte, die der Senat zum Teil nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) und die Berliner Wasserbetriebe AöR um Stellungnahmen gebeten. Die übersandte Stellungnahme wird in der Antwort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Nachdem die Busverbindung vom Bahnhof Ostkreuz in Richtung Stralau in den letzten Monaten bereits unterbrochen war, ist die Verbindung aktuell in beide Richtungen unterbrochen. Welche Hintergründe hat die erneute Unterbrechung der Busanbindung?

Antwort zu 1:

Die BVG teilt hierzu mit:

„Seit dem 22.05.2023 für voraussichtlich 3 Monate gibt es einen veränderten Bauablauf auf der Baustelle der Berliner Wasserbetriebe, indessen Folge die Straße ‚An der Mole‘, früher ‚Untere Kynaststr.‘ komplett gesperrt ist.

Daher ist der S-Bahnhof Ostkreuz ab Alt-Stralau nicht mehr direkt angebunden.

Nach Aussagen des Bauherren (Berliner Wasserbetriebe) ist die Vollsperrung alternativlos.“

Frage 2:

Welche Alternativen einer kompletten Unterbrechung der Anbindung an das Ostkreuz wurden geprüft? Warum war eine Umsetzung dieser Alternativen nicht möglich?

Frage 3:

Ist geprüft worden, z.B. einen Pendelbus oder ähnliche Modelle zur Anbindung der Stralauer Halbinsel an das Ostkreuz einzusetzen? Wenn ja: warum wurde eine solche Möglichkeit nicht umgesetzt?

Antwort zu 2 und 3:

Auf Grund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 2 und 3 gemeinsam beantwortet.

Nach Aussage der BVG wurden mehrere Varianten geprüft, die Verbindung der Bewohnerinnen und Bewohner der Halbinsel Alt-Stralau zum S Ostkreuz zu erhalten.

Ein Pendelbus als Ringlinie einzurichten, war nach Auskunft der BVG für diese nicht zu realisieren; es fehlen im ausreichenden Maße zusätzliche Fahrzeuge und Personal.

Alt-Stralau ist vom S-Bahnhof Ostkreuz erreichbar, hierfür muss dazu am Markgrafendamm von der Linie 194 auf die 347 umgestiegen werden.

Während der aktuellen Baumaßnahme bestehen weiterhin umsteigefreie Direktverbindungen nach Stralau von den S-Bahnhöfen Treptower Park (Buslinie M43) bzw. Warschauer Straße (Buslinie 347). Beide S-Bahnhöfe sind jeweils nur eine Station vom Ostkreuz entfernt und in dichtem Takt erreichbar.

Frage 4:

Der Zeitraum der Einschränkung beträgt laut Aushang der BVG „ca. 3 Monate“. Kann dieser Zeitraum genauer eingegrenzt werden? Wovon und von wem ist abhängig, wie lange die Einschränkung Bestand haben wird?

Antwort zu 4:

Die Wiederaufnahme des Bus-Linienbetriebs über Ostkreuz ist abhängig von einem pünktlichen Ende der Baumaßnahme der Berliner Wasserbetriebe und einer entsprechenden Freigabe der Straße.

Frage 5:

Besteht die Möglichkeit, die Baumaßnahmen zu beschleunigen, so dass die Einschränkungen weniger lange gelten?

Antwort zu 5:

Der Senat hat hierzu keine eigenen Erkenntnisse.

Berlin, den 15.06.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz  
Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt